



Gottes gegenwärtiges Reich: Taufe in Gelsenkirchen-Rotthausen

Evangelist Carsten Crispin feierte als Vorsteher der Gemeinde Gelsenkirchen-Rotthausen den Taufgottesdienst für Jan Daniel am Sonntag, dem 12. Juli 2026. Dem Gottesdienst legte er das Bibelwort aus Matthäus 6,10 zugrunde: „Dein Reich komme“.

In seiner Predigt ging der Gemeindevorsteher darauf ein, dass neuapostolische Christen das Reich Gottes in seiner vollen Herrlichkeit erwarten. Im zukünftigen Reich, so der Evangelist, werde Gott „abwischen alle Tränen, kein Tod wird mehr sein noch Leid.“

Doch das Reich Gottes sei auch ein gegenwärtiges Reich. "Dieses gegenwärtige Reich Gottes ist mitten unter uns, aber heute noch nicht vollkommen." so der Gemeindevorsteher. Spürbar sei es hingegen schon jetzt. Evangelist Crispin formulierte auch, worauf es ankommt: Nächstenliebe, Werte leben, miteinander teilen, Frieden bewahren und Impulse geben. Dann sei das Reich Gottes sichtbar auch im Herzen eines jeden Gläubigen, nämlich durch Liebe und gute Beziehungen. Weiter trage dazu bei, Frieden zu leben und nach Gottes Maßstäben zu handeln.

Priester Volker Rother unterstrich in seinem Predigtbeitrag die Bedeutung des Bibelwortes im gemeinschaftlichen Gebet: "Gott trifft Vorbereitungen an und in uns, um uns in sein Reich zu ziehen." so seine Ausführungen. Unser Auftrag sei es, göttliches Wirken zuzulassen.

Gepflanzt am geistigen Wasser Gottes

Zur Taufe widmete Evangelist Crispin dem Täufling das Bibelwort aus Psalm 1,3: "Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl." In seinen Ausführungen betonte der Dienstleiter, dass die junge Seele nun gepflanzt werde inmitten der Gemeinde und mit zunehmender Fürsorge und Pflege wachsen werde. Sowie der Baum vom Wasserbach profitiert, ziehe jede Seele Nutzen aus dem geistigen Wasser Gottes. All das lasse den Baum tief wurzeln und beständig bleiben bei äußeren Anfechtungen. Für Jan Daniel werde dazu heute der Grundstein gelegt.

Die Gemeinde erlebte an diesem Sonntag einen Gottesdienst mit freudiger Stimmung, bewegenden Chorliedern und einem herzlichen Miteinander.

16. Juli 2026

Text: Domenica Wriegt

Fotos: Christian S.

